

gefunden hatte: unter ihnen ragten hervor der Kaufmannssohn *Colbert*, sein rastlos tätiger, kenntnisreicher, allerdings rücksichtslos harter Minister für das Innere, die Finanzen und den Handel, *Louvois*, ebenso hervorragend als Organisator des Heeres wie brutal als Staatsmann, der berühmte Festungsbaumeister *Vauban*, die großen Feldherren *Turenne*, *Condé*, *Luxemburg*. So hat er die Staatseinheit und den Absolutismus vollendet und Frankreich zugleich durch eine herrische, aber glückliche Politik auf Jahrzehnte hinaus an die Spitze Europas gestellt. Andererseits hat Ludwig XIV., „le Roi Soleil“, dem man das Wort zuschreibt: *L'Etat c'est moi*, indem er die Hilfsmittel seines Landes einer maßlosen Selbstsucht dienstbar machte, die militärischen und wirtschaftlichen Kräfte der Nation erschöpft und durch den furchtbaren Druck seiner Regierung die Anhänglichkeit an das Königtum zerstört, ohne doch schließlich verhindern zu können, daß sich neben Frankreich andere Staaten zu Großmächten entwickelten.

§ 15. **Verwaltung und Heer.** Was die innere Politik anlangt, so wurde die Allgewalt des Staates auf dem militärischen Gebiete, auf dem der Verwaltung und auf dem der Volkswirtschaft durchgeführt; ja sie wurde zuletzt auf das religiöse Gebiet übertragen. Zugleich vereinigten sich Kunst und Wissenschaft, um den Glanz des Königtums zu erhöhen.

Es galt zunächst die Reste von Selbständigkeit zu brechen, die in Frankreich noch vorhanden waren. Die Reichsstände wurden nicht berufen, die Parlamente durch strenges Einschreiten zum Schweigen gebracht, den Städten die Selbstverwaltung genommen und königliche Beamte mit ihrer Verwaltung betraut. Ein strenges Polizeiregiment wurde durchgeführt; Widerspenstige oder Verdächtige wurden ohne gerichtliches Urteil durch *lettres de cachet* in die Bastille oder andere Staatsgefängnisse gebracht.

Die Staatseinnahmen wurden durch Colberts Verdienst beträchtlich vermehrt. Allerdings wurden auch die Steuern immer drückender, zumal sie an Unternehmer verpachtet waren, welche sie mit größter Unbarmherzigkeit eintrieben, während Adel und Geistlichkeit so gut wie keine direkten Steuern zahlten.

Das Heer, die Stütze des Absolutismus im Inneren, die Grundlage von Frankreichs Macht nach außen, wurde nicht nur bis zu der unerhörten Zahl von 220 000 Mann verstärkt, sondern es wurde zugleich zu einem wirklich königlichen Heere gestaltet: die Offiziersstellen